Breslauer  Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 668. Mittag-Ausgabe. Achtundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Sonnabend, den 24. September 1887.

Deutschland.

Berlin, 23. Sept. [Amtliches.] Se. Majestät der Kaiser hat dem Staatssecretär des Auswärtigen Amts, Grafen von Bismarck-Schönhausen, die Erlaubniß zur Anlegung des von des Königs der Belgier Majestät ihm verliehenen Großkreuzes des Leopold-Ordens ertheilt.

Se. Majestät der König hat den Geheimen-Justiz-Rath und vortragenden Rath im Justiz-Ministerium, von Wilmowski, zum Geheimen Ober-Justiz-Rath, den Ersten Staatsanwalt Hücking in Köln zum Präsidenten des Landgerichts in Elberfeld, den Amtsrichter Crönert in Köln zum Landgerichts-Director in Trier, und den Regierungs-Assessor Kriege in Bentheim zum Landrath ernannt; ferner den Landgerichts-Director Sprunck in Bartenstein in gleicher Amtseigenschaft an das Landgericht in Insterburg versetzt und den bisherigen unbesoldeten Beigeordneten der Stadt Bielefeld, Kaufmann Castanien daselbst, in Folge der von der dortigen Stadtverordneten-Versammlung getroffenen Wiederwahl in gleicher Eigenschaft für eine fernere sechsjährige Amtsdauer bestätigt.

Dem Oberlehrer am Realgymnasium zu Kassel, Leonhard Grebe, ist das Prädicat Professor beigelegt worden. — Dem Landrath Kriege ist das Landrathsamt im Kreise Grafschaft Bentheim übertragen worden. — Der Rechtsanwalt, Justizrath Dr. Braun in Berlin ist zum Notar für den Bezirk des Kammergerichts, mit Anweisung seines Wohnsitzes in Berlin, der Rechtsanwalt Salomon in Grimmen zum Notar für den Bezirk des Oberlandesgerichts zu Stettin, mit Anweisung seines Wohnsitzes in Grimmen, und der Rechtsanwalt Goewe in Kyritz zum Notar für den Bezirk des Kammergerichts, mit Anweisung seines Wohnsitzes in Kyritz, ernannt worden. (R.-Anz.)

[Personal-Veränderungen bei den Justizbehörden.] Der Amtsrichter Wundsch in Pr.-Stargardt ist als Landrichter an das Landgericht in Thorn versetzt. — In der Liste der Rechtsanwälte sind gelöscht: die Rechtsanwälte Justizrath Michels in Hattingen bei dem Landgericht in Essen und Bense bei dem Amtsgericht in Gröningen. — In die Liste der Rechtsanwälte sind eingetragen: der Rechtsanwalt Rintelen aus Rheda bei dem Amtsgericht in Lippstadt, die Gerichtsassessoren Frerichs bei dem Amtsgericht in Berum, Dr. Emanuel Cohn bei dem Landgericht in Breslau, Grasso bei dem Landgericht I in Berlin und Cappell bei dem Amtsgericht in Haspe. — Zu Gerichtsassessoren sind ernannt: die Referendare Berg und Born im Bezirk des Kammergerichts, Bauer, Franz, Cimbal und Heilborn im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Breslau, Schreiber im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Frankfurt a. M., Reerink im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Hamm und Boltz im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Königsberg i. Pr.

[Militär-Wochenblatt.] Münzer, Intendanturrath, vom VI. zum III. Armeecorps, Kolodziejewski, Intendanturrath und Vorstand der Intendantur der 1. Div., zur Corps-Intendantur VI. Armeecorps zum 1. October d. J. versetzt. Raak, Zahlmeister vom 2. Bat. 1. Westpreuß. Gren.-Regts. Nr. 6, zum Ulanen-Regiment Kaiser Alexander III. von Rußland (Westpreuß.) Nr. 1, Schmill, Zahlmeister vom Füs.-Bataillon 2. Niederschles. Inf.-Regts. Nr. 47, zum 1. Bat. Westfäl. Füs.-Regiments Nr. 37, Dietrich, Zahlmeister vom 2. Bat. 2. Posen. Inf.-Regiments Nr. 19, zum 1. Bat. Niederschles. Fuß-Art.-Regts. Nr. 5 versetzt.

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 24. September.

* **Eisenbahneröffnung.** Nachdem am 15. und 16. d. M. die landespolizeiliche Prüfung der Bahnstrecken Oppeln-Neisse und Schiedlow-Deutsch-Leipe stattgefunden hat, wird nunmehr am 1. October cr. der Betrieb auf diesen Strecken eröffnet und werden die an denselben belegenen Bahnhöfe und Haltestellen zur unbeschränkten Abfertigung von Personen und Gütern dem öffentlichen Verkehr übergeben werden. Nur auf der Haltestelle Schedlau werden vorläufig Fahrzeuge, sowie Eil- und Stückgüter nicht abgefertigt werden.

* **Mord.** Unser W.-Correspondent schreibt uns unterm 23. Septbr. c. aus Goldberg: Folgender Maueranschlag giebt Kunde von einem Verbrechen: „Am 19. September d. J. ist die Leiche des Tischlerlehrlings Paul Müller aus Goldberg in den bei Hermsdorf liegenden sogenannten Heckersbergen an einer Weide hängend gefunden worden. Um seinen Kopf über die Augen war ein weißes Taschentuch, „M. B. Nr. 1" über einem Blätterkranze gezeichnet, geknüpft; er selbst hing an einem blauen Taschentuche. Müller war am 18. September Nachmittags mit der verehelichten Todtengräber Kittel und ihren beiden Söhnen Moos suchen gegangen und hatte sich, um ein Bedürfniß zu befriedigen, in das Gebüsch entfernt. Die an der Leiche vorhandenen Verwundungen lassen darauf schließen, daß Müller ermordet und von dem Thäter in bestialischer Weise gemißbraucht worden ist. Ich ersuche um schleunige Mittheilung über die Person des Thäters zu den Acten J. 1282/87. Liegnitz, den 21. September 1887. Der erste Staatsanwalt: Drescher."

—ρ **Unglücksfälle.** Der Schiffer Ludwig Berg aus Himmelfurth machte am 22. d. M. auf der Ufertreppe an der Pöpelwitzer Weiche einen Fehltritt und stürzte über dieselbe hinab. Der Mann zog sich dabei einen Bruch des rechten Schlüsselbeines und eine schwere Beschädigung der Schulter zu. — Der Maurerpolier Karl W. aus Pöpelwitz wollte gestern Abend einen Hieb, den ein Arbeiter mit der Schaufel nach ihm führte, durch Vorstrecken des rechten Armes von seinem Kopfe abhalten. Hierbei wurde seine Hand mit solcher Gewalt durch die Schaufel getroffen, daß er einen Bruch des Mittelhandknochens erlitt. — Die 6 Jahre alte Tochter des auf der Matthiasstraße wohnenden Kutschers H. fiel am 22. d. Mts. von einer Treppe aus der Höhe eines Stockwerks in den Hausflur hinab und trug bei dem Aufprall mehrfache schwere Kopfverletzungen davon. — Allen diesen Verunglückten wurde in der königl. chirurgischen Klinik ärztliche Hilfe zu Theil.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Berlin, 24. Septbr. Im Anschluß an das vorgestrige bezügliche Telegramm ist die „Nordd. Allg. Ztg." von der schwedisch-norwegischen Gesandtschaft ermächtigt, alle Gerüchte von der Absicht der Königin von Schweden, sich in ein Kloster zurückzuziehen, für völlig erfunden zu erklären.

Friedrichsruh, 23. Septbr. Nach dem Diner unternahm Prinz Wilhelm mit dem Fürsten Bismarck, Prinz Heinrich mit dem Grafen Herbert Bismarck eine Fahrt durch den Wald. Sie kehrten um 6½ Uhr zurück. Prinz Heinrich verschob seine Abreise auf Abends 9 Uhr. Der Bahnhof und das Postgebäude waren glänzend illuminirt, im Parke wurde von einer Hamburger Militär-Musikcapelle concertirt, das Wetter war prächtig.

Bremen, 23. September. Der vom Marinefiscus gegen den „Norddeutschen Lloyd" angestrengte Proceß auf Ersatz des Schadens, den die Kreuzercorvette „Sophie" bei der am 3. September 1884 mit dem Lloyddampfer „Hohenstaufen" stattgehabten Collision erlitten hat, wurde durch Urtheil des hiesigen Landgerichts dahin entschieden, daß die Collision durch Verlassen des Curses seitens der Kreuzercorvette „Sophie" herbeigeführt sei. Daneben sei der Führer des „Hohenstaufen" um deswillen zu tadeln, weil er sich ohne Noth der Geschwaderlinie genähert habe.

Klausenburg, 23. September. Der Kaiser ist hier eingetroffen und festlich empfangen worden. Auf eine Huldigungsansprache des Metropoliten Roman erwiderte der Kaiser, die griechisch-orientalisch-rumänische Kirche könne stets auf seinen wirksamen Schutz rechnen; er wünsche aber, daß jede Confession, ohne Unterschied der Nationalität, jede Agitation von sich fernhalte und sich eins fühle in der Erfüllung ihrer patriotischen Pflichten, er erwarte deshalb, daß die Geistlichkeit ihren Einfluß auf die Bevölkerung zur Pflege wahrhaft patriotischer Tugenden benutzen und dem Kaiser erfreulichen Anlaß zur Zufriedenheit und zu seiner jeder Zeit gern bekundeten Gnade geben werde.

Klausenburg, 23. Septbr. Die Ansprache der Deputation des evangelischen Kirchendistrictes beantwortend, sagte der Kaiser: Er glaube überzeugt sein zu können, daß die evangelischen Glaubensgenossen sich ihrer patriotischen Pflichten dem Lande gegenüber bewußt seien, er wünsche, daß die gesammte Bevölkerung, ohne in der Benutzung und Pflege ihrer Sprache gehindert zu sein, von dem Gefühle der Zusammengehörigkeit durchdrungen, in solcher Eintracht zusammenhalte, welche in den Tagen des Friedens zur Förderung ihrer Wohlfahrt ebenso nöthig sei, wie sie in ernsten Zeiten jedem Einzelnen, auch dem Stärksten, Schutz gewähre.

Rom, 23. Septbr. Schlözer ist wieder hier eingetroffen.

Hamburg, 23. September. Der Postdampfer „Wieland" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actiengesellschaft ist, von Hamburg kommend, heute Morgen 5 Uhr in Newyork eingetroffen.

London, 23. September. Der Union-Dampfer „Pretoria" hat gestern auf der Heimreise Madeira passirt.

Handels-Zeitung.

Wien, 24. Septbr. Die „Presse" meldet: Die Regierung hat die Offerte des aus der Escompte-Gesellschaft der Anglobank Erlanger und Gebr. Bethmann bestehenden Consortiums in Höhe von 87,57½ pCt. auf $13\frac{6}{10}$ Millionen 4procentige ungarisch-galizische Bahnprioritäten angenommen.

* **Concurs Walzwerk Remy.** Dortmund, 22. Septbr. Im Remyschen Concurse fand am Dinstag eine Gläubigerversammlung statt, in welcher mehrere weiter angemeldete Forderungen geprüft und eine derselben anerkannt wurde. Die Passiva belaufen sich auf rund 1 510 000 M. Es sind bisher 5 pCt. der Forderungen zur Vertheilung gelangt und hängt es von dem Ausfall der noch schwebenden Processe ab, welcher Procentsatz weiterhin noch zur Vertheilung wird gelangen können. Im günstigsten Falle wird man auf nicht mehr als höchstens noch 3 pCt. rechnen können. Erst nach Erledigung dieser Processe wird man in die Lage kommen, die Schlussrechnung aufzustellen. In der erwähnten, vor dem Amtsgericht stattgefundenen Gläubigerversammlung wurde auch die Höhe der dem Ausschusse zu gewährenden Entschädigung festgestellt. Concursverwalter ist Herr Rechtsanwalt Fenner.

* **Nationalbanknoten in den Vereinigten Staaten.** Eine vom „Comptroller of the Currency" veröffentlichte Aufstellung ergiebt, dass von den 274 018 900 Doll. Nationalbanknoten, welche sich am 1. September cr. in Circulation befanden (30 330 845 Doll. weniger als am 1. September 1886) nur noch gegen 169 951 385 Doll. Deckung in Gestalt von Verein. Staaten-Obligationen vorhanden war, während 104 067 515 Doll. in baarem Gelde behufs Zurückziehung der übrigen Banknoten im Bundesschatze deponirt waren. Durch die Production von Gold und die seit Ende Juli begonnenen Importationen dieses Edelmetalls, ferner durch die vermehrte Ausgabe von Gold- und Silbercertificaten — letztere in kleinen Appoints, die im Binnenverkehr bis jetzt ohne Opposition Umlauf haben —, ist die in den Banknoten stattgehabte Contraction mehr als wett gemacht, und gegenwärtig noch keine Gefahr einer Erschütterung unserer Währung vorhanden.

* **Der Pariser Diamant-Actien-Markt** zeigte in der letzten Woche wie man der „B. B.-Ztg." schreibt, ziemlich viel Leben; aber es sind fast ausschliesslich die Ausländer und die ausländische Kundschaft, die sich damit beschäftigen. Das Publikum, so berichtet unser Correspondent, hat die Actien der Cap-Gesellschaft nicht zu 300 gekauft und kauft sie gewiss nicht zu 1200. Die Roulina-Actien, welche bis 60 Fr. gefallen waren, haben sich auf 380 gehoben, aber auch hier ist der Impuls hauptsächlich von auswärts, nämlich aus Würtemberg gekommen. Es scheint, dass alle höheren Beamten der Capminen aus Würtemberg stammen und dass diese ihre Landsleute über den Gang der Geschäfte sehr gut unterrichten. Die Speculation hat übrigens gegenwärtig mehr die Fusionen, als das augenblickliche Erträgniss der Minen im Auge. Man glaubt, dass die Londoner Matadore, welchen das Haus Rothschild angehört, jetzt ihr Augenmerk der Dutoitspaugruppe zuwenden, und in Folge dessen haben in Paris und London starke Käufe in Roulina, Griqualand, West- und Anglo-African stattgefunden. Die allgemeine Fusion würde die Exploitation viel billiger und den Defraudationen ein Ende machen, überdies auch die Preiserhöhung des Artikels erleichtern.

Ausweise.

W. T. B. **Karl-Ludwigsbahn.** (Gesammtes Netz.) Vom 11. bis 20. September 240 036 Fl., Mindereinnahme 4689 Fl., die Einnahmen des alten Netzes betrugen in derselben Zeit 194 349 Fl., Mehreinnahme 575 Fl.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Wien, 23. Sept., Nachmittag 5 Uhr 25 Min. [Privatverkehr.] Oesterr. Creditactien 283, 20. Franzosen —, —. 4% ungar. Goldrente —, —. Fest.

Paris, 23. Sept., Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 34, 25. Credit mobilier 315, —. Spanier neue 68¼. Banque ottomane 493, —. Credit foncier 1370. Egypter 380, —. Suez-Actien 2002. Banque de Paris 763, —. Banque d'escompte 470, —. Wechsel auf London 25, 42. Foncier egyptien —. 5% priv. türk. Obligationen 355, —. Neue 3% Rente —. Panama-Actien 358. Ruhig.

Wechsel auf deutsche Plätze (3 Monat) 123⅜.

London, 23. Sept., Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtrag). Spanier 67½. 5% priv. Egypter 98⅛. 4% unif. Egypter 74½. 3% garant. Egypter 98½. Ottomanbank 9½. Suez-Actien 78¾. Canada Pacific 53¾. Silber —. Platzdiscont 3⅞%. Fest.

London, 23. Sept., Nachm. 4 Uhr 55 Min. Preussische Consols 104½. Consols $101\frac{9}{16}$. Convert. Türken 13⅝. 1873er Russen 95¾. Italiener 97⅛. 4% ungar Goldrente 80⅜. 4% unific. Egypter 74½. Ottomanbank 9½. Silber 44½. Lombarden —.

Frankfurt a. M., 23. Sept., Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 229⅜. Franzosen 184⅞. Lombarden 70½. Galizier —. Egypter —, —. 4% Ungar. Goldrente —, —. Gotthardbahn 105, 50. 80er Russen —, —. Disconto Commandit 197, 10. Laurahütte 86, —. Mecklenburger —, —. Still.

Frankfurt a. M., 23. Sept., Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 445. Pariser Wechsel 80, 466. Wiener Wechsel 162, 40. Reichsanleihe 106, 90. Oest. Silberrente 66, 70. Oest. Papierrente 65, 60. 5% Papierrente 77, 90. 4% Goldr. 91, 30. 1860er Loose 113, 30. 1864er Loose 275, —. Ung. 4% Goldrente 81, 40. Ung. Staatsloose 211, 20. Italiener 98, —. 1880er Russen 80, 80. II. Orient-Anleihe 55, 10. III. Orient-Anleihe 54, 90 4% Spanier 67, 40 Egypter 74, 80. Neue Türken 14, 10. Böhmische Westbahn 235⅝. Central-Pacific 113, 70. Franzosen 184⅞. Galizier 174¾. Gotthard-Bahn 105, 60. Hess. Ludwigsbahn 97, —. Lombarden 70⅛. Lübeck-Büchener 160, 50. Nordwestbahn 130⅜. Credit-Actien 229. Darmstädter Bank 137, 50. Mitteld. Creditbank 95, 10. Reichsbank 135, 20. Disconto-Commandit 197, 30. 5% serb. Rente 78, 10. Fest.

Neue Serben 81, 90. Neue 5% Portugiesische Anleihe 95, 20. Chinesische Anleihe 110, 70. Unterelbische Prioritäts-Actien 96, 20.

Privatdiscont 2¾%.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien 229⅜. Franzosen 184⅞. Galizier 174⅝. Lombarden 70⅜. Gotthardtbahn —, —. Egypter —. Disconto-Commandit —, —. 4% ung. Goldrente —. Türkenloose —, —

Hamburg, 23. Sept., Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 106¼. Silberrente 66⅝. Oesterr. Goldrente 91. Ungar. Goldrente 81½. 1860er Loose 114, —. Italienische Rente 98½. Credit-Actien 229½. Franzosen 463, —. Lombarden 178. 1877er Russen 97. 1880er Russen 79⅜. 1883er Russen 105¼. 1884er Russen 90⅜. II. Orient-Anleihe 53½. III. Orient-Anleihe 53⅛. Laurahütte 86¼. Nordd. Bank 147¼. Commerzbank 124. Marienburg-Mlawka 56⅞. Mecklenburger Fr. Fr. 135¼. Ostpreussische Südbahn 71½. Lübeck-Büchener 160½. Gotthardbahn 105. Leipziger Discontobank 101. Deutsche Bank 163⅜. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —, —. Disconto-Commandit 197⅛. Unterelbische Prioritäts-Actien 96. Disconto 2⅝%. Ruhig.

Gold in Barren 2786 Br., 2782 Gd.

Silber in Barren per Kilogramm 131, 25 Br., 130, 75 Gd.

Wechselnotirungen: London lang 20, 25½ Br., 20, 20½ Gd., London kurz 20, 45½ Br., 20, 40½ Gd., London Sicht 20, 48 Br., 20, 45 Gd., Amsterdam 167, 60 Br., 167, 20 Gd., Wien 161, 25 Br., 159, 25 Gd., Paris 80, — Br., 79, 70 Gd., Petersburg 179, — Br., 177, — Gd., New-York kurz 4, 24 Br., 4, 18 Gd., do. 60 Tage Sicht 4, 19 Br., 4, 13 Gd.

Amsterdam, 23. Sept., Nachm. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzl. 64⅜, do. Febr.-August verzl. 64¾. Oest. Silber-Rente Januar-Juli verzl. 65⅝, do. April-October verzl. 65¼. Oesterr. Goldrente —. 4% ungar. Goldrente 80¾. 5% Russen von 1877 98¼. Russ. grosse Eisenbahnen 115⅜. do. 1. Orientanleihe —. do. II. Orientanleihe 52½. Conv. Türken 13¾. 3½% holländ. Anleihe 99⅛. Russische Zollcoupons 1,91¼. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 79⅞. Marknoten 59, 25. Londoner Wechsel kurz 12, 12½. Wiener Wechsel —. —, Hamburger Wechsel —, —.

Petersburg, 23. Septbr., Nachm. 5 Uhr. [Schluss-Course.]

Cours vom	19.	23.	Cours vom	19.	23.
Wechsel London 3 M.	$21\frac{5}{16}$	$21\frac{7}{16}$	Russ. III. Orient-Anl.	98⅞	99⅛
do. Hamburg 3 M.	180½	182	do. 6% Goldrente.	193	193
do. Amsterdam 3 M.	107¾	108¼	Grosse Russ. Eisenb.	269¾	269½
do. Paris 3 M.	225½	226¼	Kursk-Kiew-Actien .	370	368½
½-Imperials........	—	9 19	Petersb. Discontobk..	780	785
Russ. 1864er Pr.-Anl.*	272	274¾	Warsch. Discontobk..	—	—
do. 1866er Pr.-Anl.*	251	252½	Russ. Bank für ausw. Handel........	321	323
do. 1873er Anleihe	166¾	168			
do. II. Orient-Anl..	98¾	99⅛	Petersb. intern. Hdlsbk.	520	525

Neue 4proc. innere Anleihe 84. Petersb. Privat-Handelsbank 431. 4½% Russ. Bodencreditpfandbriefe 156¼.

Privatdiscont 4¾%. * Gestempelt.

Newyork, 23. Sept., Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 94¼. Wechsel auf London 4, 79¾. Cable transfers 4, 84½. Wechsel auf Paris 5, 27½. 4% fund. Anl. 1877 124⅞. Erie-Bahn 29⅛. Newyork-Centralbahn 107⅝. Chicago-North-Western-Bahn 112⅛. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork $9\frac{11}{16}$. Baumwolle in New-Orleans 9. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Newyork 6⅝. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 6⅝. Rohes Petroleum 5¾. Pipe line Certificats 68⅝. Mehl 3, 25. Rother Winterweizen loco 81½, Weizen per Sept. 80¼, per Octbr. 80¼, per Decbr. 83. Mais (old mixed) 51, —. Zucker (Fair refining muscovados) 4¾. Kaffee Rio 19½. Schmalz (MarkeWilcox) 7, 05, do. Fairbanks 7, —. do. Rothe u. Brothers 7, 05. Speck (short clear) nom. Getreidefracht 1¼.

Posen, 23. Septbr. Spiritus loco ohne Fass 65, 90, pr. September 65, 50. Gekündigt 10000 Liter. Behauptet.

Liverpool, 23. Septbr. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 10000 B. Stetig. Tagesimport 7000 Ballen.

Liverpool, 23. Sept., Nachm. 11 U. 55 Min. [Baumwolle.] Umsatz 10 000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. Amerikaner ruhig, Surats stetig. Middl. amerikanische Lieferung: September-October $5\frac{11}{64}$, October-November $5\frac{3}{32}$, Novbr.-December $5\frac{5}{64}$ d. Alles Käuferpreise.

Liverpool, 23. Sept., Nachm. [Baumwollen-Wochenbericht.] Wochenumsatz 69 000 Ballen, desgl. von amerikanischen 47 000, desgl. für Speculation 3000, desgl. für Export 6000, desgl. für wirkl. Cons. 59 000, desgl. unmittelbar ex Schiff 6000, wirklicher Export 5000, Import der Woche 27 000, davon amerikanische 16 000, Vorrath 411 000, davon amerikanische 177 000, schwimmend nach Grossbritannien 106 000, davon amerikanische 76 000 Ballen.

Manchester, 23. Sept., Nachm. 12r Water Taylor 6, 30r Water Taylor 8¾, 20r Water Leigh 7⅝, 30r Water Clayton 8¼, 32r Mock Brooke 8⅛, 40r Mule Mayoll 8⅜, 40r Medio Wilkinson 9¼, 32r Warpcops Lees 7¾, 36r Warpcops Rowland 8, 40r Double Weston 9, 60r Double courante Qualität 11¾, 32" 116 yds 16 × 16 grey Printers aus 32r/46r 167. Stramm.

Wien, 23. Sept. [Getreidemarkt.] Weizen per Herbst 7, 12 Gd., 7, 17 Br., per Frühjahr 7, 47 Gd., 7, 52 Br. Roggen per Herbst 5, 70 Gd., 5, 75 Br., per Frühjahr 6, 05 Gd., 6, 10 Br. Mais per Septbr.-Octbr. 6, 15 Gd., 6, 20 Br., per Mai-Juni 1888 6, 00 Gd., 6, 05 Br. Hafer per Herbst 5, 54 Gd., 5, 59 Br., per Frühjahr 5, 99 Gd., 6, 04 Br.

Pest, 23. Sept., Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco fest, per Herbst 6, 76 Gd., 6, 78 Br., per Frühjahr 1888 7, 22 Gd., 7, 24 Br. Hafer per Herbst 5, 25 Gd., 5, 27 Br., pr. Frühjahr 1888 5, 68 Gd., 5, 70 Br. Mais per Mai-Juni 1888 5, 68 Gd., 5, 70 Br. Kohlraps per August-September 11⅜ à 11½. — Wetter: Schön.

Petersburg, 23. Septbr., Nachm. 5 Uhr — Min. [Productenmarkt.] Talg loco 47, 00, per Septbr. 46, 00. Weizen loco 11, 50. Roggen loco 5, 60. Hafer loco 3, 10. Hanf loco 45, 00. Leinsaat loco 12, 50. — Wetter: Trübe.

Paris, 23. Sept., Abds. 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen fest, per September 22, 25, per October 22, 25, per Novbr.-Februar 22, 25, per Januar-April 22, 30. Mehl 12 Marques fest, per Septbr. 49, 60, per October 48, 60, per Novbr.-Februar 48, 25, per Januar-April 48, 50. Rüböl ruhig, per September 57, 50, per October 57, 75, per Novbr.-December 58, 25, per Januar-April 59, 00. Spiritus ruhig, per Septbr. 44, 25, per October 43, 25, November-December 42, 25, per Januar-April 43, 00.

London, 23. September. Wollauction. Tendenz besser in Folge guter Auswahl, Preise unverändert. Feine Wollen guten Absatz, ordinäre träge.

London, 23. Septbr. An der Küste angeboten 2 Weizenladungen.

Liverpool, 23. Septbr., Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen und Mais ½ d. höher, Mehl stetig. — Wetter: Schön.

Amsterdam, 23. Septbr., Nachm. Bancazinn 62⅜.

Antwerpen, 23. Septbr. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen fest. Roggen ruhig. Hafer behauptet. Gerste unverändert.

Antwerpen, 23. Septbr., Nachmitt. 5 Uhr 40 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht). Raffinirtes, Type weiss, loco 15¾ bez. und Br., pr. September 15¾ Br., pr. Octbr.-Decbr. 15⅞ Br., per Januar-März 15⅞ Br. Steigend.

Hamburg, 23. Septbr., Nachm. Petroleum fest, Standard white loco 6, 25 Br., 6, 15 Gd., per October-December 6, 20 Gd. — Wetter: Bedeckt.

Bremen, 23. Septbr. Petroleum (Schlussbericht). Sehr fest. Standard white loco 6, 20 bez.

Eintragungen im Handelsregister.

Gelöscht: Ernst Bachmann, Breslau. — H. Kleefeld, Breslau.

Marktberichte.

New-York, 23. Sept. [Zuckerbericht.] Muscovaden 89 pCt. Umsätze zu 4 13/16, Centrifugals 96 pCt. Umsätze zu 5⅜, Rübenzucker Bas. 88 pCt. angeboten zu 12,6—12 3, Bas. 75 pCt. angeboten zu 10,6, Hamburger Verschiffung, baltische Verschiffung 1½ d. niedriger.

W. T. B. **Hamburg,** 23. Sept., Nachm. 3 Uhr 30 Min. [Schlussbericht.] Kaffee good average Santos per März 89¾, do. per Mai 89¾. Fest.

Hamburg, 23. Sept. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: per April-Mai 24½ Br., 24½ Gd., per September 26½ Br., 26¼ Gld., September-October 26½ Br., 26¼ Gd., per October-November 26 Br., 25¾ Gd., per November-December 25¾ Br., 25½ Gd., per December-Januar 25¼ Br., 25 Gd. — Tendenz: Unverändert.

Berlin, 23. September. [Producten-Bericht.] Trotzdem die auswärtigen Berichte für Weizen fast durchgängig fester lauten, hat doch der Rückschritt der Preise besonders für diesen Artikel an unserem heutigen Markt noch Fortschritte gemacht; die Course waren durchgängig über 1 M. niedriger als gestern. — Roggen zeigte gleichfalls matte Haltung, hat aber nur etwa ½ M. gegen gestern verloren. Gek. 1350 Tonnen. — Hafer war ¾—1 M. schlechter; besonders dringend war nahe Lieferung offerirt. Im Effectivhandel hat sich wenig gegen gestern verändert. Gek. 450 Tonnen. — Roggenmehl war eine Kleinigkeit schlechter. — Rüböl ist neuerdings besser bezahlt worden. — Spiritus hat sich von dem starken Rückgang der letzten Tage wenigstens auf nahe Lieferung eine Kleinigkeit erholt; Spätlieferung blieb unverändert. Gek. 260 000 Liter.

Weizen loco 145—165 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, October-November 147—146¾ M. bez., November-December 149—148½ bis 148¾ Mark bez., April-Mai 157—156¾ M. bez. — Roggen loco 106—115 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, September-Octbr. 108¼ M. bez., October-November 109¼ M. bez., Nov.-December 111¼ bis 111—111¼ M. bez., Dec.-Januar 113¼ M. bez., April-Mai 118½ bis 118¼ M. bez. — Mais loco 104—113 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, September-October 104 M. bez., Octbr.-Novbr. 106 Mark bez., November-December 109 M. bez., April-Mai 113 Mark bez. — Gerste loco 105—175 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 89—127 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, für mittel und gut preussischen 102—112 Mark bez., mittel schles. und böhm. 102 bis 113 M. bez., fein preuss. u. böhmischen 115—121 M. bez., pomm. uckerm. und mecklenb. 103—114 M. bez., Septbr.-October 89—88 M. bez., October-November 89¾—89½ Mark bez., November-December 92 Mark bez., December-Januar 94 Mark bez., April-Mai 100¼ M. bez. — Erbsen, Kochwaare 140 bis 200 Mark per 1000 Kilo, Futterwaare 112 bis 130 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 22,75—21,25 M. bez., Nr. 0: 21,00—19,00 Mark, Roggenmehl Nr. 0: 18,25—17,25 M., Nr. 0 und 1: 16,15 bis 15,20 M., October-November 16,15—16,20 Mark bez., November-December 16,15 bis 16,20 M. bez., December-Januar 16,25 M. bez., April-Mai 16,25 bez. — Rüböl loco ohne Fass 45,2 M., September-October 45,2—45,5 Mark bez., October-November 45,2—45,5 Mark bez., November-December 45,8 Mark bez., December-Januar 46,3 Mark bez., April-Mai 47 Mark bez.

Petroleum loco — Mark Br., October-November 21,4 Mark Br.

Spiritus loco ohne Fass 65,8—65,7—65,8 Mk. bez., September und September-October 64,9—65,2—64,8—65 Mark bez., October-November 97,3—97,5—97,1—97,4 M. bez., November-December 97,8—98—97,7 bis 98 M. bez.

Kartoffelmehl loco 17,70 Mark.

Kartoffelstärke, trockene, loco 17,60 M.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Roggen auf 108 M. per 1000 Kilo, für Mais auf 104½ M. per 1000 Kilo, für Hafer auf 88½ M. per 1000 Kilo, für Spiritus auf 64,9 Mark per 100 Liter-Proc.

Berlin, 23. Sept. [Städtischer Centralviehhof. Amtlicher Bericht der Direction.] Am heutigen kleinen Freitagsmarkt standen zum Verkauf: 181 Rinder, 952 Schweine, darunter 43 Bakonier, 727 Kälber und 2293 Hammel. Es wurden ca. 40 Stück Rinder geringer Qualität zu Preisen vom vorigen Montag verkauft. In Schweinen war der Handel ruhig und es wurden die Preise des letzten Hauptmarktes leicht erzielt, doch blieb inländische Waare etwa zur Hälfte unverkauft, während Bakonier ausverkauft wurden. Auch die Preise für Kälber hielten sich auf bisheriger Höhe und das Geschäft verlief glatt. Ia. 44—50 Pf., beste Posten auch darüber, IIa. 32 bis 42 Pf. per Pfund Fleischgewicht. Hammel blieben ohne Umsatz.

Breslau, 24. Septbr., 9½ Uhr Vorm. Der Geschäftsverkehr am heutigen Markte war im Allgemeinen schleppend, bei mässigem Angebot Preise zum Theil unverändert.

Weizen in matter Stimmung, per 100 Kilogramm weisser 14,20 bis 14,70—15,20 Mark, gelber 14,10—14,60—15,00 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen bei mässigem Angebot matter, per 100 Kilogramm 10,30 10,90—11,20 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste in ruhiger Haltung, per 100 Kilogramm 9—11 Mark, weisse 12,50—14,50 Mark.

Hafer schwach gefragt, per 100 Kilogramm alter 8,90—9,50 bis 10,00 neuer 8,00—8,50—9,00 Mark.

Mais schwacher Umsatz, per 100 Kilogramm 10,50—10,80—11,00 M.

Erbsen vernachlässigt, per 100 Kilogr. 13,00—14,00—15,00 Mark. Victoria unverändert, 14,00—15,00—16,00 Mark.

Bohnen unverändert, per 100 Kilogramm 14,00—14,50—15,00 Mk.

Lupinen ohne Umsatz, per 100 Kilogramm gelbe 7,00—7,50 bis 8,00 Mark, blaue 7,00—7,40—8,00 Mark.

Wicken matt, per 100 Kilogr. 10,50—11,00—11,50 Mark.

Oelsaaten in fester Haltung.

Schlaglein ohne Frage.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat	16	50	17	50	19	50
Winterraps	20	20	19	60	19	—
Winterrübsen	19	90	19	40	18	70
Sommerrübsen	20	60	20	10	18	80

Rapskuchen fest, per 50 Kilogramm 5,80—6,00 Mark, fremde 5,40—5,80 Mark.

Leinkuchen nur billiger verkäuflich, per 50 Klgr. 7,75—8 Mark, fremde 6,20—7,20 Mark.

Kleesamen schwacher Umsatz.

Timothee geschäftslos.

Mehl in ruhiger Haltung, per 100 Klgr. Weizen fein 22,75—23 Mk. Roggen fein 18,75—19,25 Mk., Hausbacken 18—18,25 M., Roggen-Futtermehl 7,30 bis 8 M., Weizenkleie 7,25—7,75 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 2,30—2,70 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 21,00—24,00 Mark.

Posen, 23 September. [Börsenbericht von Lewin Berwin Söhne, Getreide- und Producten-Bericht.] Wetter: Schön. Das heutige Angebot von Roggen war klein, von Weizen dagegen ziemlich stark. Die Preise beeinflusst durch niedrigere Berliner Course stellten sich zu Gunsten der Käufer. Laut Ermittelung der Markt-Commission wurden per 100 Klgr. folgende Preise notirt: Weizen 15,10—14,50—14,00 M., Roggen 10,20—10,00—9,70 M., Gerste 10,50 bis 9,50 Mark, Hafer 9,40—9,00—8,60 M. — An der Börse: Spiritus behauptet. Gek. 10 000 Liter. September 65,30 Mark bez., October 96,20 Mark bez., November-December 96,50 Mark bez. Loco ohne Fass 65,89 M. bez., Brf. und Geld.

Schifffahrtsnachrichten.

• **Oderschifffahrt.** Rhederei Chr. Priefert. Angekommen: Am 22. September Dampfer „Agnes“, abgefahren am 23. d. Mts. — Die ab Frankfurt adressirten Schleppzüge Dampfer „Emilie“, Capt. Noack, bringen: Strm. A. Bähte, Stettin, Petroleum; A. Senft, Stettin, Petroleum; F. Rossmann, Stettin, Petroleum; Ad. Redlich, Stettin, Petroleum; 1 Ableichter. Dampfer „Alfred“, Capt. Thun, Strm. R. Riester, Stettin, Petroleum; W. Lange, Stettin, Heringe; 2 Ableichter. Dampfer „Albertine“, Capt. Vietzke, Stettin, Strm. Aug. Seiffert, Stettin, Petroleum; A. Schacher, Stettin, Petroleum; R. Hahn, Stettin, diverse Güter; G. Noske, Stettin, Heringe: 2 Ableichter. Dampfer „Wilhelm“, Capt. Sohr, Strm. W. Gruschke, Stettin, Petroleum; G. König, Stettin, Petroleum; A. Cetzko, Stettin, Petroleum; A. Witzleck, Stettin, Heringe; 1 Ableichter. — Dampfer „Martha“ war am 22. in Maltsch und ist alsbald hier zu erwarten.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

September 23., 24.	Nachm. 2 U.	Abends 9 U	Morgens 7 U.
Luftwärme (C.)	+ 12°,8	+ 12°,2	+ 8°,5
Luftdruck bei 0° (mm)	749,7	749,6	747,4
Dunstdruck (mm)	7,8	7.7	7,5
Dunstsättigung (pCt.)	72	73	91
Wind (0—6)	NW 3.	W. 2.	NW. 2
Wetter	trübe.	bedeckt.	trübe.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			0,4.
Wärme der Oder (C.)			+ 11,6

Vormittags und Nachts Regen.

Breslau. Wasserstand.

23. Septbr. O.-P. 4 m 31 cm. M.-P. 2 m 94 cm. U.-P. — m 72 cm. unt. 0.
24. Septbr. O.-P. 4 m 36 cm. M.-P. 2 m 98 cm. U.-P. — m 66 cm. unt. 0.

Courszettel der Berliner Börse vom 23. September 1887.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 22.	Cours vom 23.
20 Frcs.-Stücke	16,15 bz	16,15 bzG
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,45 bz	20,44 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	162,80 bz	162,60 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	162,25	162,25
Russ. Noten 100 R.	181,25 bz	181,25 bz
Russ. Zollcoupons	322,00 bzB	321,60 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 22.	Cours vom 23.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	106,75 bz	106,70 G
Preuss. Consols	4	vsch	106,40 G	106,50 G
dto. dto.	3½	1/4 1/10	100,30 bzG	100,25 bzG
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	102,75 G	102,90 bz
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	100,10 G	100,00 G
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	104,00 ebzB	104,10 B
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	99,40 G	99,40 G
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	103,75 B	103,75 B
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	102,00 bz	101,90 bz
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3½	1/1 1/7	99,80 bz	99,80 bz
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,60 B	101,60 bzB
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	98,50 G	98,40 G
Schles. altlandschaftl. Pfdb.	3½	1/1 1/7	98,75 G	98,75 G
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	101,90 G	101,90 G
Posensche Rentenbriefe	4	1/4 1/10	104,05 B	104,20 bz
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	104,00 B	104,20 bz
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	99,40 bzG	99,40 B
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	90,75 G	90,60 G

Deutsche Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 22.	Cours vom 23.
D. Grunder.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	97,50 G	97,75 B
dto. dto. IV. rz. 110	3½	1/1 1/7	97,50 G	97,60 G
dto. dto. V.	3½	1/1 1/7	92,00 G	92,00 G
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	109,20 G	109,10 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,00 bzG	102,00 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	102,00 bzG	102,00 bzG
Hamb. Hypothek.-Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,00 bzG	102,00 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105	4½	1/4 1/10	102,50 B	102,40 G
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	101,75 B	101,75 B
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4	1/1 1/7	101,80 bzG	101,80 G
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	5	1/1 1/7	101,60 bzG	101,60 G
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	114,60 G	114,60 G
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	108,70 bzG	108,80 G
dto. dto. III.	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	106,90 G	106,40 B
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	100,40 G	100,40 G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	112,50 G	112,75 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	108,00 G	108,00 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	108,00 G	108,00 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	114,75 G	114,70 B
dto. dto.	4	vsch.	102,00 bzG	102,00 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	115,50 G	115,50 G
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	112,50 G	113,00 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,25 bz	102,40 bz
dto. dto.	3½	1/1 1/7	96,75 bzG	96,80 B
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4½	1/1 1/7	115,50 G	115,50 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	111,25 B	111,25 B
dto. dto. div.	4	vsch.	101,90 bzG	101,90 bzG
dto. dto. div.	3½	vsch.	97,50 G	97,50 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4½	1/4 1/10	103,00 G	103,00 G
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	102,00 bzG	102,00 bzG
dto. dto. dto.	3½	vsch.	97,80 G	97,80 bzG
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	104,50 G	104,50 G
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	111,00 B	111,00 B
dto. dto.	4	1/1 1/7	101,70 G	101,75 G
dto. dto.	3½	1/1 1/7	96,40 G	96,40 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 22.	Cours vom 23.
Chinesische 5½% Staats-Anl.	5½	1/5 1/11	116,60 B	110,25 bz
Egypter	4	1/5 1/11	74,90 B	74,90 B
Italienische Rente	5	1/1 1/7	98,25 bz	97,20 B
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	91,20 bz	91,20 G
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	65,80 bz	65,60 bzG
dto. Silberrente	4⅕	1/4 1/10	66,80 bzG	66,80 bz
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	56,30 G	56,50 G
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	51,20 bz	51,30 bz
Rumänische Anl. von 1880	6	1/1 1/7	105,75 bz	105,75 bz
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	94,00 bzG	93,90 bzG
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101,90 bz	101,90 bz
Russ. Engl. Anl. von 1872	5	1/4 1/10	95,50 bz	95,30 bz
dto. dto. von 1875	4½	1/4 1/10	89,50 bz	89,70 B
Russ. Anl. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	80,90 G	80,80 bzG
dto. von 1883	6	1/6 1/12	108,25 G	108,20 G
dto. von 1884	5	1/5 1/11	95,00 bz	94,8 à 90 bz
Russ. Goldr. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	89,80 G	89,70 bz
dto. Orient-Anleihe I.	5	1/6 1/12	54,80 à 90 bz	54,80 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	55,20 bz	55,10 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	54,80 à 90 bz	54,80 bzG
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	46,20 bz	46,40 bzG
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	84,20 bz	84,30 à 40 bz
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	90,00 bz	89,90 bz
dto. Bodencred.-Pfandb.	5	1/1 1/7	93,25 G	93,40 bz
dto. Centralb.-Pf. Ser. I.	5	1/1 1/7	75,10 bzG	75,25 bzG
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	87,10 bzG	87,40 bz
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879	4½	1/4 1/10	104,80 bzG	105,30 bz
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	78,00 bzG	77,75 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	78,75 bzB	79,10 bzB
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	77,00 bzG	77,25 bzG
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	71,5 à 2 bz	72,50 à 40 bz
Türk. Anl. von 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	14,00 G	14,10 B
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	81,50 bzG	81,40 bz
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	82,00 B	81,60 bz
Ungar. Papierrente	5	1/6 1/12	70,75 ebzG	70,60 à 70,70
dto. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	101,70 bz	101,30 bz

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 22.	Cours vom 23.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	136,00 G	136,00 G
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	136,10 bz	136,00 G
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	30,50 G	30,75 bzB
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	94,75 bz	94,60 G
Bukarester Loose	—	—	31,00 G	31,00 G
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	131,75 bzG	132,00 bzB
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	— —	— —
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	49,30 bz	49,20 bz
Goth. Grunder.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	105,10 G	105,10 bzG
dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	102,20 G	102,40 bz
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	198,50 bz	198,30 G
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	293,00 B	293,00 B
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	192,00 B	192,00 B
Meining. Prämien-Pfandb.	4	1/2	123,40 B	123,25 B
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	24,40 G	24,30 G
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	16,00 bz	16,00 bz
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	290,00 bz	290,25 ebzG
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	113,00 bzG	113,10 G
dto. dto. von 1864	—	—	272,75 bz	273,50 ebzG
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/6	156,60 G	156,50 G
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3½	1/4	147,75 bz	148,00 bz
Raab-Gratzer	4	15/4. 10	97,70 bz	97,75 bz
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	152,60 G	153,80 G
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	140,30 G	141,80 G
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	31,00 bzG	31,30 bz
Ungarische Loose	—	—	210,75 bzG	210,50 G

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 22	Cours vom 23
Berlin-Dresden	0	0	1/4	— —	— —
Breslau-Warschau	1½	1½	1/1	58,70 bz	58,40 bz
Dortm.-Enschede	4½	4½	1/1	113,50 G	113,50 G
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	111,20 bzG	111,00 bzG
Nordhausen-Erf.	4⅔	3⅙	1/1	— —	— —
Oberlaus. (Klf. F.)	3⅙	2¾	1/1	— —	94,00 G
Ostpr. Südbahn	5	2	1/1	109,30 bzG	109,60 bz
Saalbahn	3	3½	1/1	108,00 bzB	107,60 bzG
Weimar-Gera	2⅜	2⅝	1/1	86,40 bzG	86,10 bzG

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 22	Cours vom 23
Aachen-Jülich	6	6¼	1/1	— —	— —
Aachen-Mastricht	2¼	1⅞	1/1	50,60 bz	50,25 bzG
Berlin-Dresdener	0	0	1/4	22,20 G	— —
Dortmund-Gronau	2½	2½	1/1	74,70 bzG	74,50 ebzB
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	1	1/1	35,80 bzG	35,80 bz
Frankf. Güter-Eisnb.	5½	6	1/1	113,90 bz	114,00 B
Ludwgsh.-Bxbch.	9	9	1/4 1/10	220,25 bz	220,25 bz
Lübeck-Büchen	7	7	1/1	160,25 bz	160,40 ebzB
Mainz-Ludwigshaf.	3¾	3½	1/1	97,25 bzB	97,10 bz
Marienb.-Mlawka	⅛	¼	1/1	56,25 bzG	57,40 bzB
Meckl. Friedr.-Fr.	7¾	6	1/1	136,30 bz	135,25 bzG
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	102,00 G	102,10 G
Niederwald-Bahn	5½	2½	1/1	73,10 bz	73,10 bz
Ostpreuss. Südbahn	5	0	1/1	71,40 bzB	72,00 B
Starg.-Posen	4½	4½	1/1 1/7	105,10 bz	105,10 G
Weimar-Gera	0	0	1/1	24,40 bzG	24,70 bz

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 22.	Cours vom 23.
Böhm. Westb.	6¾	6¾	1/1	117,90 G	— —
Dux-Bodenbach	7½	9	1/1	145,90 bz	141,30 bz
Elisab.-Westb.	5¾	5¾	1/1 1/7	— —	— —
Franz-Josephb.	5¼	5¼	1/1 1/7	— —	— —
Galiz. Carl-Ludw.-B.	5	5	1/1	87,20 bzG	87,80 bzG
Gotthardbahn	3½	3½	1/1	— —	105,75 ebz
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1	58,40 bz	58,40 ebzG
Kronp.-Rudolfb.	4¾	4¾	1/1	76,75 ebzB	76,75 bz
Lemberg-Czernow.	6¾	6¾	1/5 1/11	91,10 bzG	91,10 bz
Mittelmeer-Eisenb.	5	—	1/7	124,00 bzG	124,20 bzG
Mosko-Brest	3	3	1/1	60,00 B	59,75 bz
Oest.-Franz. Staatsb.	6	3½	1/1	273,00 bz	373,50 bz
Oest. Nordwestb.	4	4	1/1	— —	261,75 bz
dto. (Elbth.)	2¾	3½	1/1	— —	231,50 bz
Raab-Oedenburg	1	½	1/1	24,40 bzG	24,40 bzG
Reichb.-Pard.	3,81	—	1/1	63,60 G	63,75 G
Russ. Staatsb.	7¼	5	1/1 1/7	121,20 bz	121,25 G
Russ. Südwestb.	5,60	—	1/1	59,00 bz	59,00 bz
Schweizer Centralbh.	4	4½	1/1	103,10 bz	103,20 bz
do. Nordostbhn.	0	0	1/1	— —	64,40 bz
do. Unionbhn.	0	2½	1/1	— —	83,70 G
do. Westbhn.	0	0	1/1	28,40 bzG	28,70 bzG
Oest. Südbahn (Lb.)	1	⅕	1/5	140,50 bz	143,00 bz
Westsicil. Eisenbahn	4	4⅗	1/1	76,10 bz	76,25 bz
Wsch.-Wien (M. p. St.)	13½	15	1/1	263,25 bzB	264,80 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 22.	Cours vom 23.
Berlin-Dresden	4½	1/4 1/10	105,40 G	106,40 bz
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/1 1/7	102,10 G	102,25 G
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/4 1/10	102,40 G	102,30 bzG
dto. dto. Lit. K.	4	1/1 1/7	102,50 bz	102,30 bzB
dto. dto. de 1876	5	1/4 1/10	102,50 B	102,20 G
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	101,75 G	— —
Cöln-Minden IV.	4	1/4 1/10	102,50 G	— —
dto. VI.	4½	1/4 1/10	102,60 G	103,30 bz
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	104,25 bzG	104,25 G
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	102,50 G	102,80 B
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	102,40 B	102,00 G
dto. dto. II. à 187½ M.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	— —	102,60 G
dto. dto. III.	4	1/1 1/7	— —	104,50 G
Oberschles. D.	4	1/1 1/7	102,10 bzG	102,25 G
dto. E.	3½	1/4 1/10	— —	— —
dto. F.	4	1/4 1/10	102,50 B	— —
dto. G.	4	1/1 1/7	102,10 G	102,25 G
dto. H.	4	1/1 1/7	102,20 G	102,25 G
dto. 1873	4	1/1 1/7	— —	102,25 G
dto. 1874	4	1/1 1/7	102,40 bzG	102,25 G
dto. Em. von 1879	4½	1/1 1/7	104,75 bz	105,00 bzG
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	— —	— —
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	103,60 G
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	102,60 bzG	102,40 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 22.	Cours vom 23.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	88,00 B	— —
Dux-Prag	5	1/1 1/7	108,00 bzB	107,80 G
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	100,80 G	100,80 G
Galiz. Carl-Ludwig-bahn	4½	1/1 1/7	81,90 B	81,50 bzG
Kaiser Ferdinand Nordb.	5	1/5 1/11	98,10 G	98,10 G
Kaschau-Oderberg	5	1/1 1/7	83,00 bzG	83,00 bzG
dto. Gold-Prioritäten	5	1/1 1/7	103,00 G	103,10 bz
Kronprinz Rudolf	4	1/4 1/10	74,90 bz	74,80 bzG
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	65,80 G	65,75 G
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	73,20 G	73,10 G
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	63,75 G	63,40 ebzG
Oest.-Franz.-Staatsb. alte	3	1/3 1/9	404,25 G	404,50 bzB
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	— —	— —
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	98,00 ebzB	98,00 B
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	86,50 G	86,90 bz
dto. Litt. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	84,70 B	84,70 G
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	82,20 G	83,20 bzG
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	285,50 bzG	290,00 bzG
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	100,90 G	101,25 bzG
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	93,60 bz	93,70 bzG
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	79,60 bz	79,60 bz
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	102,40 G	102,40 G
dto. Ostbahn I. Em.	5	1/1 1/7	79,90 bz	80,00 B
dto. II. Staats-Obligat.	5	1/1 1/7	102,50 bzG	102,50 eB
Charkow-Asow	5	1/3 1/9	96,40 bz	96,10 bz
dto. dto. 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	95,75 G	95,75 G
Iwangorod-Dombrowo	4½	1/1 1/7	87,50 bzG	87,50 G
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	53,25 G	53,25 bz
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	90,50 bz	91,10 bz
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	95,20 bz	95,10 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	81,90 G	81,90 bzG
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	95,10 bz	95,50 bz
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	101,10 bz	100,50 bzG
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	100,00 G	100,10 G
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	99,70 bz	99,60 G
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	99,70 bz	99,60 G
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	99,75 bz	99,90 bz
Wladikawkas	4	1/1 1/7	78,00 G	78,00 bzG
Transkaukasische	3	15/3 15/9	64,00 bz	64,10 bz
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	80,25 bzG	80,20 bz
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	321,60 G	322,00 bzG

Bank-Actien.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 22.	Cours vom 23.
Aachener Discontob.	7	6	1/1	105,80 bzG	105,80 bzG
B. f. Sprit-u. Prod Hdl.	6¼	6¼	1/1	102,00 bzB	101,15 bz
Berliner Kassenver.	6⅙	4¼	1/1	122,00 bzG	123,80 bzG
dto. Handelsges.	8	9	1/1	157,75 bz	157,30 bzG
Berl. Prod.-u. Handlb.	4	4½	1/1	92,60 G	92,75 bzG
Breslauer Discontb.	5	5	1/1	93,00 bzB	93,00 bzB
dto. Wechslerbk.	5⅚	5½	1/1	100,50 G	100,50 G
Darmstädter Bank	6½	7	1/1	137,60 G	137,90 bz
Dessauer Credit	7	8	1/1	162,25 G	162,25 G
Deutsche Bank	9	9	1/1	163,25 bzB	163,25 bz
dto. Genossensch.	6¾	6⅔	1/1	137,00 G	137,00 G
dto. Hypthbk. 60%	5	5	1/1	102,40 bz	102,40 bzG
Disconto-Command.	11	10	1/1	197,00 bz	197,10 bz
Dresdener Bank	7½	7	1/1	132,90 bzG	132,50 bz
Goth. Grundcr. Bank	0	0	1/1	57,30 G	57,80 bzG
dto. jg. 40%	0	0	1/1	79,50 G	79,60 bz
Hannoversche Bank	5,76	5	1/1	115,40 B	115,50 ebzB
Leipziger Credit	9	8½	1/1	173,50 B	173,30 G
dto. Disconto.	5½	5½	1/1	101,50 bzB	100,50 B
Luxemburger Bank.	6½	7⅕	1/1	139,50 G	139,50 G
Magdeb. Priv.-Bank	5 5/12	4¾	1/1	116,60 G	115,60 G
Mitteldtsch. Creditb.	5	5	1/1	95,25 B	95,00 G
Nationalb. f. Dtschl.	4	2	1/1	92,90 bzG	92,10 bzG
Niederlausitz. Bank.	5	4½	1/1	— —	93,50 bz
Norddeutsche Bank.	6 3/10	7	1/1	147,50 B	147,50 bzG
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	52,60 G	52,60 bzG
Oberlausitzer Bank.	5½	5⅚	1/1	460,00 bz	461,90 bz
Petersbg. Discontob.	20½	18	1/1	176,90 bz	175,00 bz
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	2	1/1	58,75 G	— —
Pos. Provinz.-Bank	6⅔	5¼	1/1	114,25 G	114,25 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	5½	5½	1/1	109,25 bzG	109,60 G
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	8¾	1/1	135,75 bzG	136,00 bzB
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5⅗	6	1/1	101,50 bzG	101,25 G
dto. Hypth. (Spielh.)	5	5½	1/1	105,80 G	105,60 G
dto. Immob.-Act.-B.	6	6	1/1	470,50 B	470,00 bzB
Reichsbank	6,24	5,29	1/1 1/7	135,90 G	135,10 G
Russ. B. f. ausw. H.	8,24	8,18	1/1	70,75 bzG	70,90 bzG
Sächsische Bank	5⅛	4 9/20	1/1	113,00 G	112,80 G
Schles. Bankverein.	5	5½	1/1	109,90 B	109,90 B
Weimarische Bank.	0	0	1/1	57,60 ebzG	57,80 bz

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1885/86 und 1886/87.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 22.	Cours vom 23.
Berl. grosse Pferdeb.	11	11¼	1/1	265,75 bz	264,50 bz
Berl. Bockbrauerei	5⅓	—	1/10	127,50 bzB	127,00 B
Berl. Charl. Bau.	0	1	1/1	114,75 B	113,75 bz
Bismarckhütte	6	—	1/7	121,00 bzG	122,00 bzG
Bochum. Gussstahl.	6⅔	7	1/7	142,00 bzB	142,75 G
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	51,50 G	51,00 B
dto. Oelfabrik	3⅓	4	1/6	67,75 bzG	67,75 bzG
dto. Strassenbahn.	5	5½	1/1	123,75 B	128,50 bz
dto. Wagenbau-G.	5⅓	4½	1/1	100,00 bzG	100,00 bzG
Deutsche Baugesell.	1⅓	4	1/1	90,50 B	90,00 G
Donnersmarckhütte.	0	0	1/1	40,90 bz	41,10 bzG
Dortmunder Union	0	—	1/7	—	— —
dto. St.-Pr.	⅛	—	1/7	70,70 ebzB	71,50 bzG
Edison Compagnie	5	6	1/7	121,25 bzG	121,30 bzG
Erdmannsd. Spinn.	3½	0	1/10	61,50 bz	60,90 G
Friedrichsh. Act.-Br.	43⅓	—	1/1	836,00 bzG	840,00 bzG
Görlitz. Eisenb.-Bed.	5	4½	1/7	116,10 bzG	118,25 bzG
Gruson-Werk	—	—	1/7	201,80 bzG	201,50 bz
Hoffmann Waggonf.	5⅓	2	1/1	92,00 G	92,00 B
Kramsta Schles. L.	7	—	1/6	119,25 B	119,25 G
Lauchhammer conv.	2,8	5	1/7	89,00 bzG	89,25 G
Laurahütte	⅓	½	1/7	86,75 bz	86,00 bz
Nordd. Eiswerke	1	2¾	1/1	56,25 bzG	56,00 bzG
Oberschl. Eisb.-Bed.	0	0	1/1	48,00 bzG	48,25 bzG
Oppelner Cement	4⅔	2	1/1	88,10 bzG	90,25 bzG
Posener Sprit-A.-G.	6½	10	1/7	160,00 G	161,15 G
Redenhütte	0	0	1/7	47,50 bz	46,50 G
Schering	18	20	1/1	397,00 G	398,00 bzG
Schles. Gas-A.-G.	7	6⅔	1/1	110,00 B	110,00 B
dto. Kohlenwerk.	0	0	1/7	19,25 bz	19,25 bz
dto. Portl.-Cem.	8½	7	1/1	135,50 bzG	137,75 bzG
dto. Zinkh.-A.-G.	6	6½	1/1	128,50 bzG	128,00 bzG
dto. 4½% St.-Pr.	6	6½	1/1	— —	— —
Schöneb. Schlossbr.	4	—	1/10	160,25 bzG	160,75 bzG
Tarnowitzer Bergb.	0	0	1/1	25,10 G	25,10 G
Tivoli Act.-Bierbr.	6	—	1/10	135,75 bz	136,50 bzG
Schl. Feuerv.-G. 20%	30	31⅔	1/1	— —	2940 G

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 22.	Cours vom 23.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	102,60 G	102,60 G
Kramsta 5%	100	1/1 1/7	101,50 G	101,50 G
Laurahütte 4½	100	1/1 1/7	102,00 G	102,00 G
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	101,80 G	101,80 G
Redenhütte 6%	115	vrtlj	100,30 G	100,30 G
Schles. Zinkh. 5%	105	1/2 1/8	— —	— —

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 22.	Cours vom 23.
Amsterdam 100 Fl. 8 T.	2½	168,60 bz	— —
dto. 100 Fl. 2 M.	2½	167,90 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	3	80,45 bz	— —
London 1 L. Strl. 8 T.	4	20,44 bz	— —
dto. 1 L. Strl. 3 M.	4	20,25 bz	— —
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	80,40 bzG	— —
New-York vista.	5	422,00 G	422,00 G
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	5	179,75 bz	179,80 bz
dto. dto. 3 M.	5	178,50 bz	178,60 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	162,40 bz	162,40 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	161,35 bz	161,35 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	80,45 bz	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	79,90 bz	— —
Warschau 100 S.-R. 8 T.	5	180,50 bz	180,75 bz

Reichsbank 3%. — Lombard 4%.

Privatdiscont 2⅝ G.

Ultimo-Course.

	Per September.	Per October.
Ungar. 4% Goldrente	81,40 bzB	— —
Russische Anl. 1880	80,75 à 70 à 80,80 bz	— —
dto. dto. 1884	94,80 bz	— —
Disconto-Command.	197,25 à 10 à 40 bz	— —
Dortmunder Union	70,80 à 71,50 bz	— —
Laurahütte	85,75 à 86,40 à 25 à 40 bz	— —
Oesterr. Credit	461 à 60,50 à 62 à 61,50 bz	461 à 60,50 à 62 à 61,50 bz
Franzosen	373,50 à 73 ebz à 73,50 bz	373 à 372,50 bzG
Lombarden	141,75 à 43,50 à 43 bz	141 à 43 à 42,50 bz
Russische Noten	181,25 à 181 bz	181 à 180,75 à 181 bz

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.